

**GP Con GmbH**

Senckenberganlage 21
60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 – 36 00 95 303

E info@gp-con.de

W www.gp-con.de

Sitz: Frankfurt am Main
Amtsgericht Frankfurt am Main
Handelsregisternr. 107291

Digital Park Fechenheim FRA18-22

Auf dem ehemaligen Neckermann Areal im Frankfurter Stadtteil Fechenheim entsteht der neue Digital Park Fechenheim. Das Areal umschließt nach Fertigstellung eigene Umspannwerke sowie elf Rechenzentren. Interxion/DLR baut das Gelände für rund eine Milliarde Euro zum Digital Park Fechenheim um.

Bei dem unter Denkmalschutz stehenden Projekt FRA18-22 handelt es sich um das knapp 316 Meter lange und 63 Meter breite ehemalige Hauptgebäude des Kataloghändlers Neckermann. Nach dessen Insolvenzantrag im Jahre 2012 lag das 24 Hektar große Gelände rund ein Jahrzehnt lang brach.

Das von Egon Eiermann geplante Gebäude aus den Jahren 1958-1961 steht aufgrund der damals revolutionären Bauweise teilweise unter Denkmalschutz. Im speziellen sollte das äußere Erscheinungsbild des Gebäudes erhalten bleiben. Plan war, von den bestehenden 10 Achsfeldern jeweils die beiden äußeren Felder stehen zu lassen. Demzufolge wurde das Innere des Gebäudes mit einer Breite von ca. 36 m und einer Länge von 220m abgerissen. Darin entstand ein neuer fünfgeschossiger Gebäudecubus, dessen Geschosshöhen vom Bestandsgebäude abweichen.

Ganz im Westen schließt das letzte Datacenter mit dem Gebäudeteil FRA19 ab. Hier ist die Nutzung noch nicht final geplant, die Umbaumaßnahmen laufen noch.

Die Schwierigkeiten für uns lagen in der statischen Integration des neuen Cubuses mit dem Restgebäude aus dem Jahr 1958. Die Aussteifung des verbleibenden Gebäuderestes sollte über den Neubau erfolgen.

Aufgrund der hochbelasteten Geschosdecke wurden erhebliche unterschiedliche Setzungen zwischen diesen beiden Gebäudeteilen ermittelt. Die Gründung des inneren Gebäudeteils erfolgte auf ca. 650 Bohrpfähle mit einem Durchmesser von einem Meter und einer Tiefe von bis zu 25 Metern. Der Bestand wurde weiterhin über die bestehenden Einzelfundamente gegründet. Die Setzungsunterschiede sind eine große Aufgabenstellung an die Konstruktion und an die Planung.

Die Herausforderung des Bauvorhabens bestand also vordergründlich in der Integration von Bestand und Neubau. Hinzukamen circa 6.500 Fertigteile, die wir innerhalb von rund 12 Monaten verbaut haben. Diese Fertigteil-Konstruktion bestand im Wesentlichen aus Pl-Decken, mit einer Länge von ca. 8m. Diese wurden auf Fertigteilunterzüge aufgelagert, welche auf der Baustelle hergestellt wurden. Die Stützen wurden in Ortbeton hergestellt.

Die Wände bestehen überwiegend aus Elementwänden mit Ortbetongergänzung.



Der Abbruch erfolgte bauseits. Unser Sondervorschlag lag darin, den Abbruch ohne weitere temporäre Abstützkonstruktionen auszuführen, damit parallel schon mit den Ausbauarbeiten begonnen werden konnte.

Insgesamt werden 5 Notstromgeneratoren-Gebäude benötigt, eins dieser Gebäude wurde bereits errichtet. Mit den Hauptarbeiten haben wir gegen im September 2022 begonnen, im Januar 2024 wurden die Arbeiten weitestgehend fertiggestellt.

Projektsteckbrief FRA18-22:

Nutzung:	Rechenzentrum
Ort:	Frankfurt Fechenheim
BRI:	490.000m ³
BGF:	165.783m ²
Geschosse:	6
Bauherr:	Interxion / DLR